

Lateinamerika-Studien

der Fachbereiche

Philosophie,
Sozialwissenschaften,
Sprachwissenschaften,
Geschichtswissenschaft,
Kulturgeschichte
Kulturkunde
Geowissenschaften.

Das Fach kann als Nebenfach im Rahmen eines BA- bzw. Magisterstudiums abgeschlossen werden. Im Einzelfall ist auch ein Abschluss als Wahlpflicht- oder Nebenfach im Rahmen einer Diplomprüfung möglich. Das Nähere regelt der jeweilige Studienplan.

Vorsitzender der Gem. Komm. LAsT: Prof. Dr. Markus Schäffauer

Mitglieder der Gem. Komm. LAsT:

Gruppe der Professoren: Dr. Inke Gunia (Fak.5), Dr. Ulrich Mücke (Fak. 5), Dr. Michael Schnegg (Fak. 5), Dr. Christoph Parnreiter (Fak. 6), Dr. Detlef Nolte (GIGA German Institute of Global and Area Studies)

Dozenten/akademische Mitarbeiter:

Prof. Dr. Bernd Schmelz (Völkerkundemuseum)

Studierende: Anna Langheinrich, Cristian Vergara

Geschäftsstelle: Von-Melle-Park 6, Phil 1207

Tel.: 42838-5201 Fax: 42838-2363

E-Mail: last@uni-hamburg.de

Öffnungszeiten: s. Aushang o. Homepage
(<http://www.last.uni-hamburg.de/>)

Nebenfachberatung: siehe Website, Phil 1207

Studienfachberatung: s. Merkblatt, erhältlich zusammen mit dem Studienplan in der Geschäftsstelle

Lateinamerika-Studien SS 2010

Lehrveranstaltungen

1. Geographie Lateinamerikas

- **Der Karibische Raum (Regionale Vorlesung)** [A/Modul A1]
2 st., Di 14–16, Geo. H4, LV–Nr. 63-005 *Beate Ratter*
- **IKZM in den Amerikas - Ansätze, Umsetzung und Erfolge** [B/Modul V1]
2 st., Mi 10–12, Geo. R.531, LV–Nr. 63-155 *Beate Ratter*

2. Geschichte Lateinamerikas

- 83-600 **Einführung in die Geschichte Lateinamerikas** [A/Modul A2]
2 st., Mo 16–18, ESA 1 K *Otto Danwerth*
- **Sevilla als Drehscheibe zwischen Europa und Amerika** [B/Modul V2]
2 st., Mi 12–14, Phil 1370, LV–Nr. 54-248 *Eberhard Crailsheim*
- **Spanischer Kolonialismus, 15. - 20. Jahrhundert** [C]
2 st., Do 10–12, Phil 1370, LV–Nr. 54-335 *Ulrich Mücke*

3. Altamerikanistik / Ethnologie

- 83-612 **Herz der Maya: Archäologie, Ethnohistorie und Ethnographie Guatemalas**
(Für Magister und Diplom) [C]
2 st., Mo 18–20, Phil 1150 *Bernd Schmelz*
- **Einführung in die Ethnologie für Studierende aus interdisziplinären Studiengängen**
[AModul A2]
(NICHT für Studierende im Haupt- oder Nebenfach Ethnologie)
2st., Mo 12–14 Uhr, ESA 1 Hörsaal K, LV–Nr. 56-001 *Waltraud Kokot*
- 83-602 **Nahrung und Kultur in Lateinamerika** [B/Modul V2]
2 st., Mi 14–16, Phil 1155, *Cristián Alvarado*
- **Geschlechterrollen in Mesoamerika** [B/Modul V2]
2 st. Do 12–14 Uhr, ESA-W R. 233, LV–Nr. 56-504 *Monique Schuster*
- **Indigene Selbstrepräsentation in Politik, Ethnographie und Literatur** [B/Modul V2]
2 st. Do 16.15–17.45 Uhr, ESA-W R. 233, LV–Nr. 56-503
Lars Frühsorge / Thomas Muno

4. Sprache und Literatur

- 83-603 **Einführung in Sprache und Literatur Lateinamerikas** [A/Modul V3]
2 st., Do 10–12, Phil 1150 *Janina Vernal*
- **„Neue Gewalt“ in Guatemala und El Salvador und ihre Darstellung in Literatur, Kunst und Film** [B/Modul V3]
2 st., Mi 16–18, Phil 1204, LV–Nr. 53-812 *Nadine Haas*

- **Vom Geheimnis Amazoniens: Erkundung eines literarisch wenig erschlossenen Topos (auch mWA)** [B/Modul V3]
2st., Di 14–16, Phil 758, LV–Nr. 53-811 *Hildegard Willer*
- **Von der Ironie zur Post-Ironie (auch mWA)** [C]
2st., Di 10–12, Phil 1204, LV–Nr. 53-814 *Markus Klaus Schäffauer*
- **Comic Lateinamerikas (Schwerpunkt Brasilien / auch mWA)** [C]
2st., Do 12–14, Phil 758, LV–Nr. 53-874 *Markus Klaus Schäffauer*
(+ 1 SWS Kolloquium für Master: Mo 9.00-9.45 Phil 761 (Marc Föcking))

5. Wirtschaft und Gesellschaft

- 83-604 **"Menschenrechte und Rechte indigener Völker in Lateinamerika"**
[A/Modul A1]
2 st., Mi 14–16, ESA 1, H *Almut Schilling-Vacaflor*
- 83-605 **Instituciones democráticas y conflictos en América Latina**
[B(C)/Modul V1]
2 st., Do 14–16, Phil 1158 *Dr. Mariana Llanos, Miguel Buitrago*

6. Spracherwerb

- 83-606 **Spanisch 2 für Anfänger** [Modul E2]
(Fortsetzung des Intensivkurses Spanisch I für Anfänger, 70 Std.)
4 st., Di 8.30–10, Phil 1204, Fr. 12-14, Phil 1150
+ Sa 24.04. und 05.06.2010, 9,00 – 13,00 Uhr, Phil 1150 *Adiel Henríquez*
- 83-607 **Intensivkurs Spanisch 3 für Fortgeschrittene** [Modul A3]
42 st., Mo-Fr 9–13, Phil 1150, Beginn: 23.08.–03.09.2010 *Blanca Segura*
- 83-608 **Spanisch 2 für Anfänger** [Modul E2]
(Fortsetzung des Intensivkurses Spanisch I für Anfänger, 70 Std.)
4 st., Mo 14–16, Phil 772, Mi 16–18, Phil 1273
+ Sa 24.04. und 05.06.2010, 9,00 – 13,00 Uhr, Phil 1150 *Martha Ordaz*
- 83-609 **Portugiesisch Brasiliens 2 für Anfänger** [Modul E2]
(Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens I für Anfänger, 70 Std.)
5 st., Mo 10–13, Phil 1273, Fr 10-12 Phil 1273 *Ricardo Filho*
- 83-610 **Intensivkurs Portugiesisch Brasiliens 3 für Fortgeschrittene** [Modul A3]
42 st., Mo-Fr 9–13, Phil 1150, Beginn:19.07.–30.07.2010 *Melânia Fernandes*

7. Praxisorientiertes Studienangebot

- 83-611 **Taller de perfiles** [WB]
2 st., Mo 16–18, Phil 1158 *Hildegard Willer*
- **Dictaduras en Latinoamérica - análisis y aplicaciones didácticas** [WB]
2 st., Di 16–18, Phil 1158, LV–Nr. 53-470 *Burkhard Voigt*

Dozent: Prof. Dr. Beate M.W. Ratter
Email: ratter@geowiss.uni-hamburg.de

63-005 Vorlesung: **Geographie**

„Der Karibische Raum“

[A Modul A1]

2 std. Tag Di 14–16 Uhr, Geomatikum, H 4

Beginn: 06.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Vorlesung behandelt den Karibischen Raum in seiner physisch-geographischen Ausprägung als amerikanisches Mittelmeer und als kulturhistorischer Teilraum des *Plantagen-Amerika*. Behandelt werden die Genese und Entwicklungsgeschichte genauso wie aktuelle Tendenzen der regionalen Wirtschaftsentwicklung und der regionalen Kooperation. Dabei geht es um unterschiedliche Aspekte der natürlichen Grundausstattung und natürlichen Risiken des Raumes und seiner Ökosysteme sowie um seine Abgrenzung, innere Zersplittertheit und die Nutzung und Um- oder Neubewertung von Ressourcen durch den Menschen.

Im Mittelpunkt stehen die Wechselwirkungen zwischen Ökologie und Sozioökonomie – deren Prozesse, Wirkweisen und Probleme. Anhand ausgewählter Beispiele (Zuckerwirtschaft, Tourismusedwicklung, Anhängigkeit und Unabhängige Entwicklung) werden die natürlichen Potentiale und anthropogenen Einflüsse sowie die politische Entwicklung in Wechselwirkung mit den Nutzungsinteressen und -ansprüchen thematisiert. Die Entwicklung des Raumes wurde über Jahrhunderte von den Interessen der ehemaligen Kolonialmächte bestimmt und Ökosysteme nicht nur umgestaltet, sondern teilweise auch komplett zerstört.

Die Vorlesung versucht einen anderen Blick auf den Karibischen Raum zu schulen, der mit den eskapistischen Urlaubsvorstellungen aus dem Reisekatalog nichts zu tun hat. Es geht um eine Hinführung zum Lebensraum Karibik, um eine differenzierte Betrachtung wirtschaftlicher und politischer Entwicklungsprozesse und um eine kritisch-analytische Auseinandersetzung mit Ansätzen der Mensch/Natur-Interaktion.

Vorbereitende Lektüre:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Dozent: Prof. Dr. Beate M.W. Ratter
Email: ratter@geowiss.uni-hamburg.de

63-155 Seminar: **Geographie**

„IKZM in den Amerikas - Ansätze, Umsetzung und Erfolge“

[B Modul V1]

2 std. Tag Mi 10–12 Uhr, Geomatikum, R 531

Beginn: 07.04.2010

TeilnehmerInnen:

Die Übung ist für Studierende höherer Semester konzipiert, die ein besonderes Interesse an Küstenregionen und deren nachhaltiger Entwicklungsproblematik haben.

Die Vergabe der Referate hat bereits stattgefunden. Es sind noch wenige Plätze frei.

Anmeldung hierfür direkt bei ratter@geowiss.uni-hamburg.de bis spätestens 28.2.2010.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Übung beschäftigt sich mit den Grundkonzepten, Strategien und der Umsetzungsproblematik von Integriertem Küstenzonenmanagement (IKZM) in verschiedenen Ländern des amerikanischen Kontinents. Im ersten Teil geht es um die Analyse von IKZM als Managementstrategie in Küstenräumen, dessen Ursprünge, Übertragung und Anwendung. Dabei sollen Bewertungsmöglichkeiten und Erfolgsfaktoren von IKZM untersucht und diskutiert werden. Im zweiten Teil wird an konkreten Beispielen aus verschiedenen Ländern der beiden Amerikas untersucht, welche Probleme bei der Umsetzung auftauchen und welche Fortschritte für die nachhaltige Entwicklung im Küstenbereich erzielt werden konnten. In einem Referatsseminar geht es darum, unterschiedliche Perspektiven und Themen des IKZM kennenzulernen und wissenschaftlich zu analysieren. Themenvorschläge siehe Extrablatt; es können aber auch eigene Themen eingereicht werden.

Hinführung zum Thema Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM) und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Aktivitäten in diesem Bereich aus geographischer Perspektive. Methodisch sollen Kenntnisse über Materialbeschaffung, -auswertung, kritische Analyse und Präsentation eingesetzt, geübt und vertieft werden.

Vorbereitende Lektüre:

Brückner, Helmut (2000): Küsten – sensible Geo- und Ökosysteme unter zunehmendem Stress. In: Petermanns Geographische Mitteilungen, 143. Jg., S. 6-21.

Salomons, Wim; Turner, Kerry et al. (1999): Perspectives on Integrated Coastal Zone Management. Springer Verlag, Heidelberg.

UNESCO / IOC: Measuring the Progress and Outcomes of Integrated Coastal and Ocean Management - IOC Handbook on Indicators for Integrated Coastal and Ocean Management. <http://ioc3.unesco.org/icam/>

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (2007): Integriertes Küstenzonenmanagement. (Informationen zur Raumentwicklung 5/2007).

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Dozent: Otto Danwerth
Email: ottodanwerth@web.de

83-600 Vorlesung: **Geschichte**

„Einführung in die Geschichte Lateinamerikas“

[A Modul A2]

2 std. Tag Mo 16–18 Uhr, ESA 1 K

Beginn: 12.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Veranstaltung macht mit Grundzügen und zentralen Fragestellungen der lateinamerikanischen Geschichte vertraut. Den Ausgang bilden die beiden Welten, die ab 1492 in Kontakt treten sollten, also die indigenen Kulturen im vorspanischen Amerika und die Entwicklungen auf der iberischen Halbinsel im späten 15. Jahrhundert. Nach den jeweiligen „Conquistas“ in der Karibik, in Meso- und Südamerika wird die Etablierung der spanischen und portugiesischen Kolonialsysteme in administrativer, kirchlicher, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie die Rolle der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in ihnen - mit den Schwerpunkten Neuspanien, Peru und Brasilien - betrachtet. Im Verlauf der Kolonialzeit lässt sich eine ethnische Ausdifferenzierung der Gesellschaft (Mestizisierung) und ein zunehmendes Selbstbewusstsein der in Amerika geborenen Spanier (Kreolisierung) beobachten. Die Kreolen stellten eine der wichtigsten Trägergruppen der Unabhängigkeitsbewegungen (1808-1826) dar, deren Ursachen und Verlauf dargestellt werden. Viele der während des 19. Jahrhunderts im Spannungsfeld liberaler und konservativer Ideologien entstandenen Staaten und Nationen wurden durch Modernisierung und Einwanderung entscheidend verändert. Abschließend sollen lateinamerikanische Identitätsdiskurse des 20. Jahrhunderts beleuchtet werden, die sich häufig auf die vorspanische Zeit berufen.

Vorbereitende Lektüre:

Bakewell, Peter John: A History of Latin America, ca. 1450 to the Present. 2. Aufl., Malden/Oxford 2005; Burkholder, Mark A./Lyman L. Johnson: Colonial Latin America. 5. Aufl., New York 2004; Kaller-Dietrich, Martina/Barbara Potthast/Hans-Werner Tobler (Hrsg.): Lateinamerika: Geschichte und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert. Wien 2004; König, Hans-Joachim: Kleine Geschichte Lateinamerikas, Stuttgart 2006.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Eine Basis-Bibliographie und eine Liste der zu lesenden Texte (zum Teil in englischer Sprache) werden in der ersten Sitzung verteilt. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die die Lehrinhalte von Vorlesung und Pflichtlektüre zum Gegenstand haben wird. Die Klausur kann auch auf Spanisch geschrieben werden.

Dozent: Eberhard Crailsheim
Email: eberhard.crailsheim@uni-hamburg.de

54-248 Seminar: **Geschichte**

„Sevilla als Drehscheibe zwischen Europa und Amerika“

[B Modul V2]

2 std. Mi 12–14 Uhr, Phil 1370

Beginn: 07.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Sevilla spielte in der frühen Neuzeit eine große Rolle in der europäischen Geschichte. Als Monopolhafen für den spanischen Amerikahandel übte es eine besondere Attraktivität auf Kaufleute des ganzen Kontinents aus. Diese organisierten sich in Konsulaten und strebten nach einer Teilnahme am lukrativen Atlantikhandel. Anhand ausgewählter Literatur (in deutscher, englischer und spanischer Sprache) soll die spezielle Funktion der Stadt herausgearbeitet werden. Dabei wird besonders auf ihre Institutionen eingegangen und auf die Zwänge, denen die ausländischen Kaufleute in Sevilla ausgesetzt waren. Im Zuge der Übung sollen einige mögliche Quellen besprochen werden, anhand derer eine Untersuchung der Ausländerkolonien möglich ist. Als Methode wird die Social Network Analysis vorgestellt, mit der die Netzwerkstrukturen der Verbindungen innerhalb der Kaufleute dargestellt werden können.

Vorbereitende Lektüre:

A.D. ORTIZ: Orto y ocaso de Sevilla, Sevilla 1974; R. GRAFE: Der spanische Seehandel mit Nordwesteuropa. Von der Mitte des sechzehnten bis zur Mitte des siebzehnten Jahrhunderts, Saarbrücken 1998

E. VILA VILAR: "Los europeos en el comercio americano: Sevilla como plataforma". In: R. PIEPER/P. SCHMIDT (Hg.): Latin America and the Atlantic World (1500-1850). Essays in Honor of Horst Pietschmann, Köln 2005, S. 279-296.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Dozent: Ulrich Mücke
Email: ulrich.mücke@uni-hamburg.de

54-335 Seminar: **Geschichte**

„**Spanischer Kolonialismus, 15. - 20. Jahrhundert**“

[C]

2 std. Do 10–12 Uhr, Phil 1370
Beginn: 01.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Im Kontext der postcolonial studies und der Debatten über Globalisierung und Globalgeschichte hat sich die Bedeutung der Kolonialgeschichte verschoben. Kolonialgeschichte erscheint nun nicht mehr als eine abgeschlossene und vergangene Epoche, sondern vielmehr als eine Zeit, welche die Gegenwart bis heute prägt. Ausgehend von verschiedenen theoretischen Ansätzen sollen im Hauptseminar einige grundlegende Institutionen, Entwicklungen und Strukturen der lateinamerikanischen Kolonialgeschichte untersucht werden. Dabei soll danach gefragt werden, ob neuere häufig aus der asiatischen und afrikanischen Geschichte stammende Ansätze auch auf die lateinamerikanische Kolonialgeschichte anwendbar sind.

Vorbereitende Lektüre:

Bill Ashcroft (Hg.), The post-colonial studies reader, London u.a.: Routledge, 1995
Jürgen Osterhammel, Kolonialismus, Geschichte-Formen-Folgen, München: Beck, 2009 (6. Aufl.)
Peter Bakewell, A history of Latin America, c. 1450 to the present, Malden (Mass.): Blackwell, 2006 (Nachdr. der 2. Auflage).

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Lateinamerika-Studien (LASt)
Sommersemester 2010

Dozent: Dr. Cristian Alvarado
Email: cristian.alvarado@uni-hamburg.de

83-602 Seminar: **Bereich Ethnologie/Altamerikanistik**

„Nahrung und Kultur in Lateinamerika“

[B Modul V2]

2std., Mi 14-16 Uhr, Phil 1155

Beginn: 07.04.2010

TeilnehmerInnen:

Das Seminar richtet sich an untere und mittlere Semester.

Qualifikationsziele und Inhalte:

„Nahrung“ ist eine symbolische Kategorie, der Menschen zentrale gesellschaftliche Funktionen zuweisen. „Nahrung“ ist daher ein wichtiger analytischer Fokus in der ethnologischen Untersuchung von gesellschaftlichen Macht- und Distinktionsprozessen.

In diesem Seminar stehen Ethnographien im Vordergrund, die die Produktion, Distribution und den Konsum von „Nahrung“ sowie die jeweils unterliegenden Vorstellungen vom Verhältnis des Menschen zur Welt untersuchen. Die theoretischen Vorannahmen der Studien bedingen, dass einzelne Aspekte des Kulturkomplexes „Nahrung“ analytisch hervorgehoben werden, z. B. Weltbilder, Identitätskonstruktionen oder Machtverhältnisse. Daher berücksichtigen wir in der Lektüre der Ethnographien auch die Frage, wie diese Vorannahmen die Erforschung von Nahrung und Kultur formen.

Ziel des Seminars ist es, hochgradig unterschiedliche Vorstellungen von Nahrung kennenzulernen, ihre Bedeutung für soziale Verhältnisse in Lateinamerika einzuschätzen und die analytischen Möglichkeiten und Grenzen einzelner theoretischer Prämissen vergleichend zu betrachten.

Zunächst machen wir uns mit der Fachgeschichte der ethnologischen Erforschung von Nahrung und Kultur in Lateinamerika vertraut. Im Anschluss lesen wir ethnographische Texte und achten dabei für den abschließenden quellenkritischen Vergleich auf Korrelationen von Theorie und Empirie.

Vorbereitende Lektüre:

Mintz, Sidney W. (2009): Notes Toward a Cultural Construction of Modern Foods. In: Social Anthropology 17: 209-216

Mintz, Sidney W., Christine M. Du Bois (2002): The Anthropology of Food and Eating. In: Annual Review of Anthropology 31: 99-119.

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Für einen Scheinerwerb ist 1. ein informatives, diskussionsfähiges Referat (max. 20 Minuten) oder die Übernahme zweier Übungen, 2. eine schriftliche Hausarbeit und 3. regelmäßige, vorbereitete Teilnahme die Voraussetzung. Auch C-Scheine können erworben werden.

Dozenten: Lars Frühsorge / Thomas Muno
Email: lars_fruhsorge@web.de

56-503 Seminar: **Ethnologie / Altamerikanistik**

„Indigene Selbstrepräsentation in Politik, Ethnographie und Literatur“

[B Modul V2]

2 std. Do 16.15–17.45 Uhr, ESA-W R. 233

Beginn: 01.04.2010

TeilnehmerInnen:

Der thematische Zuschnitt der Veranstaltung kann flexibel an die Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst werden. Die Veranstaltung wird schwerpunktmäßig auf der gemeinsamen Lektüre und Diskussion von Textbeispielen basieren. Für den Scheinerwerb sind neben einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme aber auch kurze Referate erforderlich, in dem die konkrete Arbeit eines indigenen Autors oder einer indigenen Organisation vorgestellt wird. Während ein Teil der Literatur in deutscher und englischer Übersetzung vorliegt, sind für die Arbeit mit den Internetseiten zumindest Grundkenntnisse in Spanisch erforderlich.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Bis zum heutigen Tag wird die Darstellung historischer und moderner indigener Gesellschaften und Kulturen Mesoamerikas von Historikern und Ethnologen dominiert, die einem anderen kulturellen Hintergrund entstammen. In letzter Zeit ist jedoch verstärkt zu beobachten, dass Indigene selbst danach streben, an der Darstellung ihrer Kultur „nach außen“ teilzuhaben. Dies geschieht beispielsweise im Rahmen der Arbeit politischer oder kultureller Organisationen, in literarischen Selbstzeugnissen, aber auch in Gemeindemuseen oder wissenschaftlichen Texten. Diese Entwicklung wollen wir mit einem Schwerpunkt auf der Kultur der Maya in Guatemala untersuchen.

Ausgangspunkt unseres Seminars ist die theoretische Debatte um den Begriff der Repräsentation. Vor diesem Hintergrund betrachten wir dann einleitend frühe Beispiele indigener Selbstdarstellungen, sei es in Geschichtswerken der Kolonialzeit, in traditionellen Tänzen oder in mündlichen Überlieferungen. Im Hauptteil der Veranstaltung wenden wir uns dann modernen Fallbeispielen zu. Ein wichtiges Thema werden dabei die sogenannten *Testimonios* sein, literarische Selbstzeugnisse indigener Autoren, die das alltägliche Leben, die Erfahrungen des guatemaltekischen Bürgerkrieges oder das Schicksal indigener Migranten in den USA thematisieren. Hier bietet sich vor allen Dingen das berühmte Werk der Friedensnobelpreisträgerin Rigoberta Menchú an, das Gegenstand einer kontroversen Debatte war, an der sich Vertreter aus Politik, Ethnologie, Erziehungswissenschaften und Literaturwissenschaften beteiligten. Weitere Textgenres indigener Autoren, die wir betrachten können, sind Geschichtswerke und Schulbücher, Romane und Gedichte sowie politische und wissenschaftliche Texte indigener Intellektueller wie Victor Montejo oder Demetrio Cojtí Cuxil. Nach diesen individuellen Darstellungen wenden wir uns dann der Arbeit von verschiedenen Maya-Organisationen zu. Anhand ihrer Internetseiten diskutieren wir die unterschiedlichen Zielsetzungen dieser Organisationen und das damit verbundene Selbstverständnis indigener Kultur. Das Spektrum der zu diskutierenden Seiten reicht dabei von esoterischen Inhalten, über Werbung für Gemeindemuseen bis hin zur Vertretung konkreter politischer Interessen.

Vorbereitende Lektüre:

Allebrand, Raimund

1997 *Die Erben der Maya: Indianischer Aufbruch in Guatemala.*

Bad Honnef: Horlemann.

Arias, Arturo (Hg.)

2001 *The Rigoberta Menchú Controversy.*

Minneapolis: University of Minnesota Press.

Berg, E. und Fuchs, M. (Hg.)

1993 *Kultur, soziale Praxis, Text: Die Krise der ethnographischen Repräsentation.*

Frankfurt/ Main: Suhrkamp.

Montejo, Víctor

2005 *Maya Intellectual Renaissance: Identity, Representation, and Leadership.*

Austin: University of Texas Press.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Dozent: Monique Schuster
Email: momo_s@gmx.net

56-504 Seminar: **Ethnologie / Altamerikanistik**

„Geschlechterrollen in Mesoamerika“

[B Modul V2]

2 std. Do 12–14 Uhr, ESA-W R. 233

Beginn: 01.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

In diesem Seminar wird die Rolle der Frauen in Mesoamerika behandelt. Hierbei wird zum einen die Stellung der weiblichen Mitglieder im Aztekenreich in der vorspanischen Zeit erörtert. Zum anderen wird untersucht, wie die Situation der Frauen in Mexiko heutzutage zwischen Machismo und Emanzipation ist. Es werden Themen wie z. B. die mexikanischen Frauenrechtsorganisationen, die *Quinceañera* und das im südlichen Mexiko noch teilweise bestehende Matriarchat behandelt. Des Weiteren wird die Situation der Frauen in Guatemala dargestellt. Hierbei werden Themen wie z. B. die seit 2000 drastisch angestiegene Gewalt gegen Frauen untersucht und die bekannte Menschenrechtlerin Rigoberta Menchú Tum vorgestellt. Zudem wird eine indigene Frau aus der Quiché-Region zu Gast sein und Fragen zum Thema „Frauen in Guatemala“ beantworten.

Vorbereitende Lektüre:

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Dozent: Janina Vernal
Email: janinavernal@uni-hamburg.de

83-603 Seminar: **Sprache und Literatur**

„Einführung in Sprache und Literatur Lateinamerikas“

[A Modul V3]

2 std. Do 10-12 Uhr, Phil 1150

Beginn: 01.04.2010

TeilnehmerInnen:

Alle Studierenden, die die Aufbauphase abgeschlossen haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen einen Überblick über die Entwicklung der Sprachen und Literaturen Lateinamerikas von der europäischen Eroberung bis zur Gegenwart zu vermitteln. Ausgehend von der Frage, was im Laufe der Jahrhunderte das jeweils Spezifische der vielfältigen Literaturen des Kontinents ist, wird exemplarisch eine Spannbreite von Textbeispielen behandelt, die von der Kolonialzeit über die Unabhängigkeitsbewegungen, den identitätsentwerfenden Integrationsbestrebungen bis hin zur so genannten „Boom“-Literatur reicht und schließlich in der zeitgenössischen Literatur in eine Abkehr von jenen Wirklichkeitsentwürfen mündet, die dem so genannten „Wunderbaren“ verpflichtet sind. Neben primär literarhistorisch orientiertem Wissen werden im Rahmen der Veranstaltung auch erste literaturwissenschaftliche Kenntnisse vermittelt, die nicht nur das Reden über Literatur erleichtern, sondern auch Interesse an dem Fach wecken sollen.

Vorbereitende Lektüre:

Für die gemeinsame Lektüre im Seminar wird den TeilnehmerInnen eine Textsammlung zur Verfügung stehen, die auf der elektronischen Plattform für Geisteswissenschaftler AGORA eingestellt sind (Zugang über: www.agora.uni-hamburg.de).

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Das Seminar wird auf Deutsch abgehalten, die Textbeispiele liegen teils in deutscher, teils in spanischer Sprache, teils in portugiesischer Sprache vor.

Scheinbedingungen sind die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, ein mündlicher Vortrag oder die Gestaltung eines Teils einer Seminarsitzung sowie das Bestehen einer Abschlussklausur, die in der letzten Sitzung (8. Juli 2010) stattfinden wird.

Dozent: Nadine Haas
Email: haas@giga-hamburg.de

53-812 Seminar: **Sprache und Literatur**

„"Neue Gewalt" in Guatemala und El Salvador und ihre Darstellung in Literatur, Kunst und Film“

[B Modul V3]

2 std. Mi 16–18 Uhr, Phil 1204
Beginn: 07.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Im Seminar soll die "neue Gewalt" in den Blick genommen werden, deren massive Präsenz in den Nachkriegsgesellschaften Guatemalas und El Salvadors die Menschen vor neue Herausforderungen stellt und neue Überlebensstrategien sowie künstlerische / ästhetische Ausdrucksweisen fordert. Die beiden Länder verzeichnen sehr hohe Kriminalitätsraten, was zu einem verstärkten Angst- und Unsicherheitsempfinden der Menschen führen. Da die alten Erklärungsmuster der politischen Auseinandersetzungen und der ideologischen Konflikte nicht mehr funktionieren, greifen vor allem junge Autoren, Künstler und Filmemacher auf neue Darstellungsweisen zurück. Wir werden uns im Seminar mit unterschiedlichen Gattungen und Medien beschäftigen: Literatur in traditionellen Veröffentlichungsformen und auch in Blogs, Dokumentarfilme, bildende Künste usw. Die Auseinandersetzung verschiedener Medien mit ein und demselben gesellschaftlichen Problem soll nicht nur dazu dienen, das Phänomen der Nachkriegsgewalt näher zu beleuchten, sondern ermöglicht es auch, die Ausdrucksmöglichkeiten und Grenzen der einzelnen Medien zu reflektieren

Vorbereitende Lektüre:

HUHN, Sebastian; OETTLER, Anika; PEETZ, Peter (2005): La telaraña de los discursos sobre violencia en Centroamérica. In: Iberoamericana. América Latina - España - Portugal. Nr. 19, sept. 2005. S. 188-193. HOLDEN, Robert H. (2009): La violencia, la ley y la historia en Centroamérica. <http://www.elfaro.net/secciones/academico/20090525/academico1.asp>

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Das Seminar wird zum Großteil auf Deutsch abgehalten; Referate und Hausarbeiten können auf Deutsch oder Spanisch sein.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, vollständige (!) Lektüre der im Seminar behandelten Texte, Übernahme eines Referats und Abfassen einer 10-12seitigen Hausarbeit.

Dozent: Hildegard Willer
Email: hilwiller@gmail.com

53-811 Seminar: **Sprache und Literatur**

„**Vom Geheimnis Amazoniens: Erkundung eines literarisch wenig erschlossenen Topos**“

[B Modul V3]

2 std. Di 14-16 Uhr, Phil 758

Beginn: 06.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Während das Amazonasgebiet heute im Zentrum des Weltinteresses steht, war es für lateinamerikanische Literaten lange Zeit ein eher unerschlossenes Terrain. Das Amazonasgebiet, die "Selva" war und ist immer noch Synonym für die ursprüngliche Natur, für den Kampf des Menschen gegen die Natur, und für die Begegnung der westlichen Moderne mit sogenannten Naturvölkern. Unter den neuen Vorzeichen von Ressourcenknappheit und Klimawandel einerseits, und dem zunehmenden Selbstbewusstsein der Indígenas andererseits, liest man lateinamerikanische Romane, die das Amazonasgebiet zum Thema haben, unter neuen Gesichtspunkten: wie wird darin das Verhältnis von Mensch und Natur abgebildet? Wie die Begegnung zwischen Menschen verschiedener Kulturen?

Wie wird die Selva in das Bild des jeweiligen Nationalstaates eingebunden? Erschliesst uns die Lektüre Zugänge zur heutigen Problematik im Amazonasgebiet?

Während des Semesters werden wir auch zwei Filme anschauen: "Fitzcarraldo" von Werner Herzog und "Birdwatchers" von Mario Bechis.

Vorbereitende Lektüre:

Für die Teilnahme wird die Lektüre zweier Romane vorausgesetzt:

Luis Sepúlveda: El viejo que leía novelas de amor, und Mario Vargas Llosa: El hablador.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Dozent: Markus Klaus Schäffauer
Email: markus.schaeffauer@uni-hamburg.de

53-814 Seminar: **Sprache und Literatur**

„Von der Ironie zur Post-Ironie“

[C]

2 std. Di 10-12 Uhr, Phil 1204

Beginn: 06.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Ironie als narratives Verfahren zu beschreiben ist der Literaturwissenschaft seit ihren Anfängen ein besonderes Anliegen gewesen. Wenn dies für die Literatur der Moderne gilt, so darf es für diejenige der Post-Moderne sogar noch in besonderem Maße in Anspruch genommen werden. Insbesondere aber die lateinamerikanische Literatur birgt in ihrem Anspruch der Relativierung europäischer Diskurse ein bislang wenig beachtetes Potential an Ironie, das aus kulturtheoretischer Sicht zu hinterfragt werden verdient: Wie ironisch war die Moderne in Europa? Und wie in Lateinamerika? Wie hielten es die historischen Avantgarden mit der Ironie? Gibt es eine spezifisch postmoderne Ironie? Dies sind Fragen, die im Seminar anhand konkreter Beispiele aus der lateinamerikanischen Literaturgeschichte behandelt werden sollen.

Kursraum im Internet:

<http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=2078774>

Vorbereitende Lektüre:

s. Kursraum

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Dozent: Markus Klaus Schäffauer
Email: markus.schaeffauer@uni-hamburg.de

53-874 Seminar: **Sprache und Literatur**

„**Quadrinhos Brasileiros**“

[C]

2 std. Do 12-14 Uhr, Phil 758

Beginn: 08.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

As histórias em quadrinhos no Brasil, também conhecidas pelo sinônimo *gibi*, possuem uma tradição rica que remonta à segunda metade do século XIX, iniciando-se com as tiras satíricas de Angelo Agostini e seus personagens populares „Zé Caipora“ e „Nhô-Quin“, que a partir de 1869 apareceram em jornais populares. Esta tradição se diversifica durante o século XX nas mais variadas formas de expressão artística e chega a uma cultura de quadrinhos muito viva e intensa. No curso vamos tratar diferentes histórias em quadrinhos para ver melhor como analisar este meio de comunicação, além do seu estigma de ser uma infraliteratura desenhada só para crianças.

Kursraum im Internet:

<http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=2078799>

Vorbereitende Lektüre:

s. Kursraum

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Dozent: Almut Schilling-Vacaflor
Email: schilling@giga-hamburg.de

83-604 Seminar: **Wirtschaft und Gesellschaft**

„Menschenrechte und Rechte Indigener Völker in Lateinamerika“

[A1 Modul A2]

2 std. Mittwoch 14-16 Uhr, ESA 1, H

Beginn: 07.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Ziele der Lehrveranstaltung sind einerseits die Aneignung von einem vertieften Verständnis über Grundlagen von Menschenrechten und Rechten indigener Völker und andererseits die Bearbeitung von konkreten Fallbeispielen in verschiedenen lateinamerikanischen Staaten. Als Grundlage werden internationale Menschenrechtsabkommen wie der Pakt über bürgerliche und politische Rechte und der Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte sowie die „Dritte Generation der Menschenrechte“ und UN-Konventionen vorgestellt. Darauf aufbauend wird auf die Rechte indigener Völker im Rahmen der ILO-Konvention 169 und der UN-Deklaration über Rechte indigener Völker ein besonderer Fokus gelegt. Das Selbstbestimmungsrecht, Landrechte, Rechte über natürliche Ressourcen, das Recht auf politische Partizipation und andere Rechte indigener Völker werden erörtert.

Die Frage, wie indigene Völker definiert werden können und in diesem Zusammenhang Konzepte über kulturelle Identitäten werden behandelt und diskutiert. Die Umsetzung von Menschenrechten und Menschenrechten indigener Völker in die Praxis wird anhand von Fallbeispielen aus lateinamerikanischen Staaten bearbeitet. Dabei soll sowohl die rechtliche Grundlage, wie die Ratifizierung internationaler Übereinkommen und die Inkorporation von internationalen Standards in die staatlichen Verfassungen und Gesetzgebungen thematisiert werden als auch politische und soziale Maßnahmen zur Implementierung.

Anhand der Fallbeispiele sollen auch die Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Umsetzung von Menschenrechten behandelt werden, darunter Konflikte zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen, die Frage, welchen Menschenrechten in der Praxis die Priorität gegeben wird (z.B. politische vs. soziale Rechte und kollektive vs. individuelle Rechte) und viele andere mehr.

Methodisch sind Inputs durch die Lehrveranstaltungsleiterin vorgesehen, Präsentationen von den TeilnehmerInnen (zur begleitenden Pflichtlektüre und zu Fallbeispielen), Gruppenarbeiten und Diskussionen. Es ist weiters vorgesehen, gemeinsam einen Dokumentarfilm zu Menschenrechten und Rechten indigener Völker anzusehen und zu diskutieren.

Vorbereitende Lektüre:

Anaya, James S. (1996). *Indigenous Peoples in International Law*. New York/Oxford: Oxford University Press.

Hausotter, Carola (2008). *Das Recht indigener Völker Lateinamerikas auf interne Selbstbestimmung*. In: Beiheft zu *Verfassung und Recht in Übersee*. Baden-Baden: NOMOS. oder

Ludescher, Monika (2004). *Menschenrechte und indigene Völker*. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Die Prüfung setzt sich aus einer Klausur am Ende des Semesters und entweder einer kurzen Präsentation, einem Protokoll einer LV-Einheit oder einer Textzusammenfassung zusammen.

Dozent: Dr. Mariana Llanos
Email: llanos@giga-hamburg.de
Dozent: Miguel A. Buitrago
Email: buitrago@giga-hamburg.de

83-605 Seminar: **Wirtschaft und Gesellschaft**

“Instituciones Democráticas y Conflictos en América Latina”

[B / C Modul V1]

2 std. Do 14-16 Uhr, Phil 1158

Beginn: 01.04.2010

Requisitos:

- haber cursado la primera fase (Aufbauphase) del plan de estudios de Last
- tener un nivel de español necesario para leer textos académicos, hacer presentaciones y seguir las clases, que tendrán lugar en español
- tener conocimientos de inglés para leer textos académicos

Objetivos y contenido:

Después de haber entrado a la tercera ola democrática a finales de los años '70, la región Latinoamericana ha venido experimentando las diferentes facetas de ese proceso. Por un lado, no hay dudas de que luego de las décadas de dictaduras e inestabilidad política que caracterizaron a la mayor parte del siglo XX, estos últimos treinta años de democracia han significado un avance en varios sentidos para las democracias latinoamericanas. Por otra parte, los mismos regímenes han ido perdiendo, en muchos casos, legitimidad frente a la población y han sido desafiados por un sinnúmero de conflictos sociales y políticos. Los objetivos de este seminario son: en primer lugar, introducir al estudiante en el tema de la democracia y sus instituciones en un contexto regional. El énfasis será, en este caso, sobre las instituciones, cómo trabajan, sus problemas y su capacidad para resolver los conflictos que plantea el sistema. Un segundo objetivo es confrontar la teoría con la práctica al considerar diferentes conflictos actuales en la región y explorar su nexo con el sistema democrático y sus instituciones. Un tercer objetivo es adquirir conocimiento sobre temas de actualidad en los distintos países latinoamericanos.

Para cumplir con estos objetivos, el seminario cubrirá, en forma introductoria, teoría democrática, legitimidad democrática, las instituciones del régimen presidencial, partidos políticos y movimientos sociales, conflictos sociales.

Selección de lecturas preliminares:

Cunningham, Frank. 2006. *Theories of Democracy*. London and New York: Routledge. (Chapter 2)

Dahl, Robert. 2000. *On Democracy*. New Haven: Yale University Press.

De la Torre, Carlos. 2009. Populismo radical y democracia en los andes. *Journal of Democracy en Español*. Volumen 1, Julio. (<http://www.journalofdemocracyenespanol.cl/html/articulos.html>)

Fukuyama, Francis. 2009. La experiencia latinoamericana. *Journal of Democracy en Español*. Volumen 1, Julio. (<http://www.journalofdemocracyenespanol.cl/html/articulos.html>)

Kapstein, Ethan B. and Nathan Converse. 2009. Por que fallan las democracias. *Journal of Democracy en Español*. Volumen 1, Julio.

(<http://www.journalofdemocracyenespanol.cl/html/articulos.html>)

Linz, Juan. 1990. The Perils of Presidentialism. *Journal of Democracy*, Winter.

- Sartori, Giovanni. 1994. *Ingeniería constitucional comparada. Una investigación de estructuras, incentivos y resultados*. México, DF: Fondo de Cultura Económica. (Segunda parte, pgs. 97-153)
- Schmitter, Philip C. and Terry L. Karl. 1991. What democracy is and is not. *Journal of Democracy*, Vol 2, number 3.
- Sen, Amartya. 1999. Democracy as a universal value. *Journal of Democracy*, Vol. 10, number 3.
- Valenzuela, Arturo. 2008. Presidencias latinoamericanas interrumpidas. *América Latina Hoy*, 49, pgs. 15 – 30. (http://campus.usal.es/~revistas_trabajo/index.php/1130-2887/issue/view/150)

Requerimientos para obtener créditos:

- leer los textos preparatorios para cada clase (venir preparado/a)
- participar en la clase (preguntas, comentarios, debate)
- atender a la clase regularmente (no faltar más de 2 veces con excusa)
- preparar una presentación de 15 a 20 minutos sobre un tema sugerido
- preparar un trabajo final (10 – 12 páginas, curso B; 20 páginas, curso C)

Dozent : Adiel Henríquez
Email: adielhenriquez@hotmail.com

83-606 Seminar: **Spracherwerb**

„Spanisch 2 für Anfänger“

[Modul E2]

4 std. Di 08.30 – 10 Uhr, Phil 1204

Fr 12 – 14 Uhr, Phil 1150

+ Blockseminar : Sa 24.04. und 05.06.2010, 9,00 – 13,00 Uhr

Beginn: 06.04.2010

TeilnehmerInnen:

Alle Studierende, welche die Kurse Spanisch 1 (E2) bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Systematische Wiederholung und Vertiefung der wesentlichen Grammatikkapitel und des Grundvokabulars. Schaffung eines Basiswissens zu Geographie, Geschichte, Politik und Gesellschaft Lateinamerikas. Anhand von Alltags- und adressenspezifischen Situationen werden Grundkenntnisse im Hörensverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben erworben.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur.

Dozent: Blanca Segura
Email : blanca@segura-garcia.de

83-607 Seminar: **Spracherwerb**

„Intensivkurs Spanisch 3 für Fortgeschrittene“

[Modul A3]

42 std. 23.08. – 03.09.2010, Mo – Fr 9 –13 Uhr, Phil 1150

Beginn: 23.08.2010

TeilnehmerInnen:

Alle Studierende, welche die Kurse Spanisch 1-2 bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Profundización y repaso de algunas estructuras gramaticales : ser y estar, perífrasis, preposiciones, subjuntivo, etc. Lectura y análisis de textos sobre la situación política, cultural, social y económica de Latinoamérica. Películas o videos en castellano.

Vorbereitende Lektüre:

El material se repartirá en clase.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Participación activa, tareas, examen.

Dozent: Martha Ordaz
Email: mosch2@t-online.de

83-608 Seminar: **Spracherwerb**

„Spanisch 2 für Anfänger“

[Modul E2]

4 std. Di 14 – 16 Uhr, Phil 772

Mi 16 – 18 Uhr, Phil 1273

+ Blockseminar: Sa 24.04. und 05.06.2010, 9,00 – 13,00 Uhr

Beginn: 07.04.2010

TeilnehmerInnen:

Alle Studierende, welche die Kurse Spanisch 1 (E2) bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Systematische Wiederholung und Vertiefung der wesentlichen Grammatikkapitel und des Grundvokabulars. Schaffung eines Basiswissens zu Geographie, Geschichte, Politik und Gesellschaft Lateinamerikas. Anhand von Alltags- und adressenspezifischen Situationen werden Grundkenntnisse im Hörensverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben erworben.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur.

Dozent: Ricardo Filho
Email: ricardo@oxum.net

83-609 Seminar: **Spracherwerb**

„Portugiesisch Brasiliens 2 für Anfänger“

[Modul E2]

2 std. Mo 10 – 13 Uhr, Phil 1273, Fr 10-12 Phil 1273
Beginn: 09.04.2010

TeilnehmerInnen:

Alle Studierende, welche die Kurse Portugiesisch 1 bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Der Kurs ist die Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens I für Anfänger. Die kommunikative Kompetenz wird sowohl rezeptiv (durch Hör- und Leseverständnisübungen) als auch produktiv (durch Sprech- und Schreibfertigungsübungen) entwickelt. Die Vermittlung der grammatischen und lexikalischen Grundkenntnisse des brasilianischen Portugiesisch sowie die Begegnung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der brasilianischen Kultur werden fortgeführt.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Die Studenten müssen am Ende des Kurses an einer schriftlichen Prüfung teilnehmen.

Dozent: Melânia Fernandes
Email: melaniafernandes@yahoo.com

83-610 Seminar: **Spracherwerb**

„Intensivkurs Portugiesisch Brasiliens 3 für Fortgeschrittene“

[Modul E2]

42 std. 19.07 – 30.07.2010, Mo – Fr 9 – 13 Uhr, Phil 1150
Beginn: 19.07.2010

TeilnehmerInnen:

Alle Studierende, welche die Kurse Portugiesisch 1-2 bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden die Grundkenntnisse der portugiesischen Sprache beherrschen. Neben der Wiederholung und Vertiefung besonderer Aspekte der Syntax und der Semantik (u. a. des Gebrauchs der Vergangenheitstempora, des Konjunktivs, der Präpositionen, Antonyme und Synonyme) wird auch die Sprechkompetenz pragmatisch anhand von Konversationsübungen, Rollenspielen, Diskussionen über landeskundliche Fragen geübt. Dieser wichtige Aspekt des Kennenlernens einer Fremdsprache –die Landeskunde- wird dadurch hervorgehoben und dynamisiert.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Die Studenten müssen am Ende des Kurses an einer schriftlichen Prüfung teilnehmen.

Dozent: Hildegard Willer
Email: hilwiller@gmail.com

83-611 Seminar

„Taller de perfiles“

[WB]

2 std. Mo 16-18 Uhr, Phil 1158

Beginn: 12.04.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Cómo hace Gabriel García Márquez para dejarnos con un sentimiento ambiguo después de leer sobre su encuentro sobre Hugo Chávez ¿Qué hace el director de cine alemán , Werner Herzog, en el sótano de un diario peruano? Y porqué a la actriz ganadora del Oso de Oro de la Berlinale le gusta chacchar coca al lado de su macbook?

Un buen perfil de una persona hace que descubramos una persona o un personaje como solemos descubrir un nuevo país. El perfil periodístico es una sub categoría de la crónica periodística, un género al que todos los escritores latinoamericanos han contribuido. Es un género híbrido que pretende escribir hechos, lo fáctico, con instrumentos literarios.

Escribir un perfil de una persona supone entonces un trabajo previo de saber observar, saber escuchar y recoger opiniones y datos desde distintos ángulos. Recién después viene el arte de la pluma.

En el taller alternamos ejercicios prácticos de escritura con lecturas de perfiles periodísticos escritos por autores latinoamericanos. En la segunda mitad del curso editamos en grupo los trabajos en progreso de los participantes. Objetivo del taller es que al final del curso cada participante haya investigado y escrito el perfil periodístico de una persona.

Vorbereitende Lektüre:

Una selección de artículos será entregada para copiar al inicio del curso

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

El curso se dicta en castellano; para conseguir un certificado, el o la participante tiene que redactar un perfil periodístico en castellano

Dozent: Burkhard Voigt
Email: bvoigt@uni-hamburg.de

53-470 Seminar

„Dictaduras en Latinoamérica - aplicaciones didácticas“

[WB]

2 std. Di 16–18 Uhr, Phil 1158

Beginn: 06.04.2010

TeilnehmerInnen:

Las clases se darán en español y alemán, según los requerimientos del tema y los objetivos del curso.

Qualifikationsziele und Inhalte:

El tema del curso son regímenes dictatoriales en Latinoamérica. Afortunadamente, en estos días se observa una mayor estabilidad democrática y el problema parece convertirse en histórico. Pero siguen en pie algunos de los factores que siempre han contribuido a la inestabilidad política de muchos de los países latinoamericanos. En el seminario analizaremos algunas configuraciones históricas y contemporáneas en Centroamérica (Guatemala, Nicaragua) y del Cono Sur (Chile, Uruguay, Argentina), recabando informaciones y datos básicos que preparemos con vistas a una posible aplicación en la clase de ELE. Especial atención se dará a los materiales audiovisuales y las nuevas tecnologías.

Vorbereitende Lektüre:

Se repartirá al principio del curso.

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Notizen

Notizen